

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Dezember 1622

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1622.....	2
<i>Anhörung der Predigt bei Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt – Aufwartung am Hof – Wider Erwarten keine öffentliche Begnadigung durch Kaiser Ferdinand II. – Ankunft des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg.</i>	
02. Dezember 1622.....	2
<i>Korrespondenz – Tadel der Gräfin Maria von Mansfeld wegen ungenügender Ehrerbietung gegenüber dem Gefolge der Kaiserin Eleonora – Antwort an die Gräfin – Besuch durch den Franziskanerpater Henri.</i>	
03. Dezember 1622.....	3
<i>Aufwartung am Hof – Ankunft des Wild- und Rheingrafen Philipp Otto von Salm – Bekanntschaft mit dem bayerischen Obristen Hans Werner von Raitenau – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch Graf Georg IV. von Ortenburg – Erkrankung des anhaltischen Gesandten Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
04. Dezember 1622.....	4
<i>Aufwartung am Hof mit säuerlichem Blick des Kaisers – Zwei junge Herren Colonna von Fels als Gäste – Kriegsnachrichten – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Absendung an Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.</i>	
05. Dezember 1622.....	5
<i>Freundlichere Miene des Kaisers – Gespräch mit dem Obersthofmeister Johann Ulrich von Eggenberg – Essensgäste – Korrespondenz – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten – Vergeblicher Besuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Entschuldigung des Pfalzgrafen und Ablehnung von dessen Angebot eines Abendbesuches.</i>	
06. Dezember 1622.....	6
<i>Aufbruch zur Reise nach Stuttgart – Fahrt bis Hemau – Korrespondenz – Gesundung von Knoch.</i>	
07. Dezember 1622.....	7
<i>Weiterreise nach Nennslingen.</i>	
08. Dezember 1622.....	7
<i>Weiterfahrt nach Polsingen – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1622.....	8
<i>Weiterreise nach Aalen – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1622.....	9
<i>Weiterfahrt nach Lorch – Beschreibung von Schwäbisch Gmünd.</i>	
11. Dezember 1622.....	10
<i>Weiterreise nach Stuttgart – Besuch durch zwei Vertreter der Kurpfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bei Cannstatt Empfang durch drei abgesandte Adlige des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg – Anwesenheit des Herzogs Friedrich Achilles von Württemberg-Neuenstadt sowie des Markgrafen Friedrich V. von Baden-Durlach und seiner Familie.</i>	

12. Dezember 1622.....	11
<i>Besuche durch den ehemaligen Heidelberger Haushofmeister Karl Pawel, den Herzog von Württemberg-Neuenstadt und den Obristen Bleickart von Helmstatt – Gespräche mit den weiblichen Hofangehörigen, dem Markgrafen von Baden-Durlach und dem Herzog von Württemberg – Besichtigung der Residenz – Freiwilliger Vorschuss des Herzogs über 1000 Reichstaler – Neuigkeiten – Abschied.</i>	
13. Dezember 1622.....	11
<i>Verabschiedung durch den Herzog von Württemberg-Neuenstadt – Weiterfahrt nach Göppingen – Württembergische Geleitsmänner.</i>	
14. Dezember 1622.....	12
<i>Weiterreise nach Heidenheim.</i>	
15. Dezember 1622.....	12
<i>Weiterfahrt nach Tapfheim – Unterwegs Begegnung mit dem ehemaligen Edelknaben Rabensteiner.</i>	
16. Dezember 1622.....	13
<i>Weiterreise nach Neuburg an der Donau – Großzügige Aufnahme und Bewirtung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.</i>	
17. Dezember 1622.....	15
<i>Verzicht auf den angebotenen Messbesuch bei den Jesuiten und stattdessen Anhörung der Predigt – Besichtigung der Kirche, des Jesuitenkollegs, des Zeughauses und der Rüstkammer – Beschreibung der Befestigungsanlagen – Ritt durch den Garten und zur Rennbahn – Teilnahme an der Vesper in der Hofkapelle – Besichtigung der Betstube der Pfalzgräfin Magdalena von Pfalz-Neuburg – Tänze am Abend – Beabsichtigtes Geschenk des Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg für Kaiserin Eleonora – Abschied von der Pfalzgräfin und den Damen.</i>	
18. Dezember 1622.....	17
<i>Gemeinsame Ausfahrt mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und Abschied – Weiterfahrt nach Neustadt an der Donau – Unterwegs Besichtigung mehrerer Kirchen in Ingolstadt.</i>	
19. Dezember 1622.....	18
<i>Weiterreise nach Saal – Nachricht vom plötzlichen Tod des Bischofs Johann Gottfried von Würzburg in Regensburg.</i>	
20. Dezember 1622.....	19
<i>Weiterfahrt nach Regensburg – Anwesenheit des Stallmeisters Hartmann von Hallwyl – Reise von Knoch nach München – Hofbesuch.</i>	
21. Dezember 1622.....	19
<i>Korrespondenz – Jagd mit dem Kaiser – Aufwartung bei der kaiserlichen Vesper.</i>	
22. Dezember 1622.....	19
<i>Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Aufwartung beim Kaiser in der Messe – Korrespondenz – Rückkehr von Knoch aus München – Essengäste.</i>	
23. Dezember 1622.....	20
<i>Korrespondenz – Aufwartung am Hof – Kartenspiel.</i>	
24. Dezember 1622.....	21

<i>Besuch durch den Wild- und Rheingrafen von Salm – Fahrt an den Hof – Gäste – Teilnahme an der reformierten Vorbereitungs predigt in Sallern – Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach schickt dem Kaiser ein 5 Zentner schweres Wildschwein.</i>	
25. Dezember 1622.....	22
<i>Anhörung der Weihnachts predigt und Empfang des Abendmahls in Sallern – Spekulationen über kaiserliche Wagen und das persönliche Erscheinen des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Gäste in Regensburg – Korrespondenz – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld.</i>	
26. Dezember 1622.....	22
<i>Einnahme von Arznei gegen Kopfschmerzen – Absendung an Kurfürst Ferdinand von Köln und Graf Bruno von Mansfeld – Abschickung von Hallwyl mit Schreiben an den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach – Kontaktaufnahme durch den württembergischen Gesandten Benjamin Bouwinghausen – Gespräch mit dem Sallerner Pfarrer Johann Friedrich Marperger.</i>	
27. Dezember 1622.....	23
<i>Kontaktaufnahme mit den kursächsischen Gesandten – Kriegsnachrichten – Erneute Einnahme von Arznei und Konsultation des Regensburger Arztes Dr. Johann Stephan Strobelberger – Besuch durch Bouwinghausen – Kontaktaufnahme mit den Herzögen Julius Heinrich und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg sowie Eggenberg.</i>	
28. Dezember 1622.....	24
<i>Nachricht vom Mord an dem kursächsischen Gesandten Hans Georg von Pöllnitz und der schweren Verwundung eines Regensburger Bürgers – Besuch durch Pater Henri.</i>	
29. Dezember 1622.....	24
<i>Besuch durch Dr. Strobelberger – Gespräche mit Knoch, dem Hofjunker Hans Ernst von Börstel und Pater Henri – Religiöse Lektüre und Singen von Psalmen – Kartenspiel.</i>	
30. Dezember 1622.....	24
<i>Feierliche Belehnung des Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz – Anschließend kaiserliche Erklärung der endgültigen Freilassung Christians II. und dessen Danksagung – Festbankett von Kaiser und Kaiserin mit den anwesenden Reichsfürsten – Bärenhatz – Verabschiedung der kurfürstlichen und fürstlichen Gäste durch den Kaiser.</i>	
31. Dezember 1622.....	27
<i>Korrespondenz – Kaiserliche Proposition für den Regensburger Fürstentag – Bouwinghausen als Essensgast – Aufwartung am Hof – Gespräch mit Carlo Spinelli sowie Bekanntschaft mit den kurtrierischen und kursächsischen Gesandten im kaiserlichen Vorzimmer – Mitteilung an den Grafen und die Gräfin von Mansfeld – Abendbesuch bei Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Absage und Verschiebung des geplanten Besuches beim Kurfürsten von Mainz wegen dessen zu langen Schlafens – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	29
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	34

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

I	
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
☽	Mittwoch
☽	Donnerstag
♀	Freitag
☿	Samstag
⊙	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1622

[[23r]]

⊙ den 1. / 11. Decembris ¹.

Zum Landgraffen² in die predigt.

Darnach gen hoff, allda Jhre Mayestät³ den Churfürsten von Cölln⁴, Erzbischoff von Salzburg⁵, Bischoff von Wirtzburg⁶, Bischoff von Regenspurg⁷, vndt Landgraffen von Darmstadt, solenniter⁸ zu gast gehabt. Vndt ob mir schon, durch theils geheime Rähte vorige tage, gesagt vndt gewiß versprochen <auch schon vnter die leütte spargirt⁹ > worden, ich sollte heütte öffentlich vom Kayser, frey gesprochen, vndt mitt an die Tafel gesezet werden, so ist doch deren keines erfolget, sondern habe also, wie andere herren, auffwarten müssen.

Der Pfaltzgraf von Neüburg¹⁰, ist anhero¹¹ kommen.

02. Dezember 1622

[[23v]]

▷ den 2. / 12. December

An die herrenvettern¹² geschrieben, in *puncto*¹³ Gernrode¹⁴ vndt wie mirs gestern ergangen.

Die Gräffin von Manßfeldt¹⁵ hat gestern zu mir geschickt, vndt sich beschwert, daß ich vorm Frauenzimmer, nicht genugsame Reverenzen, als andere Chur[-] vndt Fürsten, <gestriges Tages> gemacht. Jch habe zur antwortt geben, ich hette die Tieffeste dem Kayser¹⁶ vorbehalten, die vbrigen nicht gezehlet, vndt weil ich hinder dem Tisch stehen müssen, Sie mich nicht so wol wie ich meine schenkel gerührt sehen können, So wehre mir laidt daß ich sollte in solch prædicat kommen

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

3 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

4 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

5 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

6 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

7 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

8 *Übersetzung*: "feierlich"

9 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

10 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

11 Regensburg.

12 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

13 *Übersetzung*: "bezüglich"

14 Gernrode, Amt.

15 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

16 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

sintemal ich bißhero mich mehr gegen dem Frawenzimmer gedemütiget als andere Chur[-] vndt Fürsten, doch wollte ich mit ehister gelegenheit, die Oberste hofmeisterin¹⁷, selber drumb fragen.

Jch habe wiedrumb zur Gräfin von Manßfeldt, geschickt, vndt es hat, allerley stichelwort gegeben.
< parce qu'elle perd son esperance, que i'espouseray sa fille^{18 19}.>

Den Münch, Pere²⁰ Henry²¹, zu gaste gehabt.

~~Marggraf Christian~~, vndt Henrich Börstelln²² geschrieben.

Von Johann Löben²³ ein schreiben, bekommen.

03. Dezember 1622

o den 3. / 13. December

Zu hoff aufgewartet, allda der lange Reingraff Philips²⁴, auch ankommen.

[[24r]]

<[Marginalie:] Regenspurg,> Es hat einer von Hatzfelt²⁶ < Wirzburgischer²⁷ Thumherr²⁸,> vndt Pere²⁹ Henry³⁰, mit mir zue Mittag gegeben. < Jtem³¹ einer von Randeck³² vndt Weißbrunner³³.>

Jch habe auch vnter andern, mit dem Obersten von Raittenaw³⁴, kundtschafft gemacht, welcher mir gesagt, es lebe der Oberste Pöblitz³⁵ noch, vndt daß die Feltliner³⁶ vom Spannier³⁷, die Brettigawer³⁸ aber vom Erzherzog Leopoldo³⁹ vnters Joch gebracht, darunter Clef (Chiavenna)⁴⁰

17 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia (gest. nach 1650).

18 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

19 *Übersetzung*: "denn sie verliert ihre Hoffnung, dass ich ihre Tochter heiraten werde"

20 *Übersetzung*: "Pater"

21 N. N., Henri.

22 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

23 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

24 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu (1575-1634).

26 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

27 Würzburg, Hochstift.

28 Thum(b)herr: Domherr.

29 *Übersetzung*: "Pater"

30 N. N., Henri.

31 *Übersetzung*: "Ebenso"

32 Freyemon von Randeck, N. N..

33 Weißbrunner, N. N..

34 Raitenau, Hans Werner, Graf von (1571-1647).

35 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

36 Veltlin (Valtellina).

37 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

38 Zehngerichtebund: Im Jahr 1436 gegen die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaats der Drei Bünde (Graubünden).

39 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

40 Chiavenna.

gehörig, die andern zwey bundt⁴¹ aber, behalten ihre gerechtigkeiten⁴² noch. Jedoch so besorge⁴³ man sich, eines großen krieges, wofern sich Franckreich⁴⁴, der sachen, anmaße.

Der Graff, von Ortemburg⁴⁵, hat zu mir geschickt, vndt mich besuchen laßen.

Haüptmann Knoche⁴⁶, ist kranck worden.

04. Dezember 1622

◊ den 4. / 14. December

Am Kayserlichen hoffe, biß zu ende der malzeit aufgewartet, da dann der Kayser⁴⁷ wie gestern <vndt vorgestern> mich sawer angesehen. Vndt weil ichs nicht zeitlich⁴⁸ genueg avisirt worden, bin ich nicht mitt, aufs Jagen gezogen.

Zwey junge herren von Fels⁴⁹ zu gaste gehabt.

Zeitung⁵⁰ daß Chur Saxen⁵¹ zwischen Sangerhausen⁵² vndt Wolfenbüttel⁵³ mit Dennemarck⁵⁴ [,] Braunschweig⁵⁵ [,] Lünenburg⁵⁶ [,] Halle^{57 58}, in der stille zusammen kommen, vndt alle kriegsleütte auffgemahnt, auch anhero gesandten schicke.

[[24v]]

<[Marginalie:] Regensburg,> Ich habe an den Churfürsten von Sachsen⁶⁰ geschrieben.

Die Gräffin von Manßfeldt⁶¹ besucht.

Den hertzog von Sachsen⁶² besuchen laßen.

41 Gotteshausbund: Im Jahr 1367 gegen den Bischof von Chur und die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaates der Drei Bünde (Graubünden).; Grauer Bund (Oberer Bund): Im Jahr 1395 zur Wahrung des Landfriedens gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaates der Drei Bünde (Graubünden).

42 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

43 besorgen: befürchten, fürchten.

44 Frankreich, Königreich.

45 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

46 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

48 zeitlich: rechtzeitig.

49 Colonna von Fels (1), N. N.; Colonna von Fels (2), N. N..

50 Zeitung: Nachricht.

51 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

52 Sangerhausen.

53 Wolfenbüttel.

54 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

55 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

56 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

57 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

58 Halle Saale war die Hauptresidenz der Erzbischöfe bzw. Administratoren von Magdeburg.

60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

61 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

62 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Zeitung⁶³ daß der von Manßfeldt⁶⁴ den entsatz, so in Linghen⁶⁵ gewollt, geschlagen, vndt bey 180 wägen davon bekommen.

05. Dezember 1622

²⁴ den 5. / 15. December

Nach hoff, da mir der Kayser⁶⁶, beßere mine gemacht.

Den herren von Eggenberg⁶⁷ angesprochen.

Mit dem Graffen⁶⁸ vndt Gräffin von Waldeck⁶⁹ zu Mittag gegeßen.

An den hertzog von Bayern⁷⁰ geschrieben.

Den hertzog von Sachen⁷¹ noch vormittags heimbgesucht.

Bey dem von Waldeck, hat sich die Fraw von Losenstein⁷², die Gräffin von Manßfeldt⁷³, ih des von Waldecks Töchter⁷⁴, der Marchese del Grano⁷⁵, Graff von Arch⁷⁶, Marchese Gonzaga⁷⁷, Patritio⁷⁸, etcetera befunden.

Zeitung⁷⁹ daß die Schlesier⁸⁰ durch die Polacken⁸¹ geschlagen worden.

63 Zeitung: Nachricht.

64 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

65 Lingen.

66 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

67 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

68 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

69 Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1584-1661).

70 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

71 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

72 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).

73 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

74 Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1610-1647); Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1607-1637); Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1606-1671); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1608-1658); Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1614-1666); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1612-1649).

75 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

76 Arco, Johann Baptist, Graf von (1588-1628).

77 Gonzaga di Bozzolo, Alfonso (1596-1659).

78 Patrizi, Marian.

79 Zeitung: Nachricht.

80 Schlesien, Herzogtum.

81 Polen, Königreich.

Weil mir der Pfaltzgraff von Newburg⁸², die stunde nachmittags vmb 4 ernennen laßen, Als bin ich dahin kommen, dieweil ich aber nicht der gebühr nach entpfangen worden, bin ich wieder darvon geritten, vndt habe ihn nicht gesehen. < Ceste histoire, est singüliere. ⁸³ >

[[25r]]

<[Marginalie:] OberBayern ,> Es hat der Pfaltzgraff von Newburg⁸⁵, einen <vom adel> zu mir geschickt, vndt sich endtschuldigen laßen, daß er nicht das glück, mich zu sehen haben können, Jch habe mich aber mit er wollte mich aber iezundt gegen abendt selber besuchen, darauff ich geantwortett, da ichs nur wehre avisirt worden, daß Jre Liebden leütte bey sich hetten, hette ich sie nicht begert, zu discommodiren⁸⁶, daß sie aber mich heimsuchen wollten, wehre gar zu viel, vndt wehre ich nicht so gar wol auff, darumb ich mich dann, desto zeitlicher⁸⁷, anfangen außzuziehen, <vndt mich excusirt⁸⁸ seiner zu wartten.>

06. Dezember 1622

♀ den 6. / 16. December

{Meilen}

Weil mir der Kayser⁸⁹ gestriges tages naher 3
 Stuckgardt⁹⁰ zu ziehen auff 14 tage erlaübet, Als
 hab ich mich zu kutschen mit Börsteln⁹¹ vndt
 Stammern⁹² auf den weg gemacht, vndt seyndt
 heütte wegen bösen weges nicht weiter als biß
 gen Hemmaw⁹³ kommen

Jch rayse mit 10 personen, vndt 9 pferden.

An Marggraf Christian⁹⁴, vndt häuptmann Knochen⁹⁵ geschrieben, auch kömpt hallweyler⁹⁶ nach Regenspurg⁹⁷ diesen Tag.

<Hauptmann Knoche ist wieder gesundt worden.>

82 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

83 Übersetzung: "Diese Geschichte ist sonderbar."

85 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

86 discommodiren: Umstände oder Unannehmlichkeiten bereiten.

87 zeitlich: früh, zeitig.

88 excusiren: entschuldigen.

89 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

90 Stuttgart.

91 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

92 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

93 Hemau.

94 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

95 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

96 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

97 Regensburg.

07. Dezember 1622

[[25v]]

⌚ den 7. / 17. December

	Meilen.
<[Marginalie:] Algaw. ⁹⁸ > Dietfurt ⁹⁹ <	2
Bayrisch ¹⁰⁰ >	
Beerengrieß ¹⁰¹ Mittagsmahl, Eichstättisch ¹⁰²	1
Greding ¹⁰³ , Eichstättisch	1
Nenßling ¹⁰⁴ Nachtlager, <halb Marggräfisch ¹⁰⁵ , halb Edelmännisch, der Schencken ¹⁰⁶ vndt anderer herrschafft.>	1½

08. Dezember 1622

⌚ den 8. / 18. December

	[Meilen]
<[Marginalie:] Nortgaw.> Reichsstadt	1
weißenburg ¹⁰⁸ Eine große meile von 3½	
<4> stunden, <in itzigem schnee,> wie die	
Schwäbischen meilen fast alle von 3 stunden s ey	
<onn> st sein. Weil ich allda gefüttert hat mich	
der Raht ¹⁰⁹ auß höflichkeit kostfrey ¹¹⁰ gehalten.	
Die Marggräfische ¹¹¹ festung Wilspurg ¹¹²	
ligt allernechst darbey auf einer höhe, vndt	
beherrschet die stadt, doch stehet an izo der	
Marggraf ¹¹³ in gutem vernehmen mit ihnen.	

98 Unklare Bedeutung; eventuell "Albgau" für Fränkische Alb.

99 Dietfurt an der Altmühl.

100 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

101 Beilngries.

102 Eichstätt, Hochstift.

103 Greding.

104 Nennslingen.

105 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

106 Schenk von Geyern, Familie.

108 Weißenburg in Bayern.

109 Weißenburg, Rat der Reichsstadt.

110 kostfrei: frei von Kosten.

111 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

112 Wülzburg, Festung.

113 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

Bolsingen¹¹⁴ -- Nachtlager

3

Gehöret dem von Welwarten¹¹⁵, Marggräfischen pfleger von Rote¹¹⁶ zu.

Jch habe an Marggraf Joachim Ernst von Weißenburg, auß geschrieben.

09. Dezember 1622

» den 9. / 19. December

[Meilen]

Nördlingen, oder Nerlingen¹¹⁷, eine Reichsstadt 2

Man hat mir allda bey der malzeit den wein
verehret¹¹⁸.

[[26r]]

<[Marginalie:] Schwaben.> Diese stadt, soll
von Kayser Nerone¹²⁰ gegründet seyn, quasi¹²¹
Nerolina, in dem er sie von dem berg darauf sie
gelegen, herundter in die ebene soll haben bawen
laßen.

Bopfingen¹²² auch ein altes R <k> leines 1
Reichsstädtlein.

A<a>len¹²³ Nachtlager. Eine sehr alte vndt kleine 2
Reichsstadt, doch größer als Bopfingen. <Jst von
Carolo 4.¹²⁴ frey gemacht worden.>

Wir haben heütte eine schweere Tagrayße gehabt vndt durch viel waldes ziehen müßen.

Zwischen Nerlingen¹²⁵ vndt Bolsing¹²⁶ aber war ein schönes ebenes feldt, dem Lechfeldt¹²⁷ bey
Augsburg¹²⁸ nicht vnehnlich.

Es ist iziger zeitt vndt gelegenheit nach vbel zu fahren, weil keine rechte s bahne vndt der weg gar
rauh vndt holpricht.

114 Polzingen.

115 Wöllwarth, Georg Ulrich von (1570-1630).

116 Roth.

117 Nördlingen.

118 verehren: schenken.

120 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

121 Übersetzung: "gleichwie"

122 Bopfingen.

123 Aalen.

124 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1316-1378).

125 Nördlingen.

126 Polzingen.

127 Lechfeld.

128 Augsburg.

Bey Nerlingen <vnndt in derselben gegendt,> haben die Graffen von Oettingen¹²⁹, (so nicht wol mit der stadt stehen) ihre herrschaften¹³⁰.

Es ist sonst ein feines städtlein noch halb so groß, ohngefehr, als weißenburg¹³¹, mit doppelten gräben wol versehen.

Weißenburg, Nerlingen, A<a>len, seyndt auch in der Vnion¹³², gewesen.

Man hat mir auch zu Alen den Wein verehrt¹³³.

Jch habe an den herzog von Wirtemberg¹³⁴ geschrieben.

10. Dezember 1622

σ den 10. / 20. December

[Meilen]

Nach Schwäbischen Gemünde¹³⁵, Reichsstadt zu 3
m <r> Mittags malzeit.

[[26v]]

Diese stadt¹³⁶ ist meistentheiß Catolisch Päbstisch, berühmbt von wegen der sehr guten Sensen so allda geschmiedet, vndt in ferrne lande verführt werden, darinnen ihr führnemster handel bestehet. Nach deme so treiben sie eine große handtierung¹³⁷ mit der leinwandt, so auß Baumwollen gewürcket wirdt, vndt machen darauß schöne strümpfe, krausen, <schleyer> vndt allerley leinen geräthe.

Der wirdt wirt zur krone vndter anderer guten tractation¹³⁸ die er vnß wiederfahren lassen, hat vnß auch Napolitanische haselnüße, noch einß so groß, als andere, auf die Tafel gegeben.

Die stadt an sich selbsten, ist wie andere Reichsstädte mit guten Mawren, thürnen[!], graben vndt zwinger versehen. Jst meines bedünckens, größer dann Nörlingen¹³⁹, aber Nörlingen ist schöner gebawet. Es hat zu Gemünde eine schöne Pfarrkirchen, <vnndt ist Christof Rieckens¹⁴⁰, meines izigen kammerdieners, vatterlandt.>

129 Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen).

130 Oettingen, Grafschaft.

131 Weißenburg in Bayern.

132 Protestantische Union.

133 verehren: schenken.

134 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

135 Schwäbisch Gmünd.

136 Schwäbisch Gmünd.

137 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.

138 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

139 Nördlingen.

140 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Von Gemünde, nach Lorch¹⁴¹ —— 1 [Meile] in anderthalb stunden gefahren, vndt weiter nicht zu schonung der pferde ziehen wollen.

Lorch, ist ein kloster¹⁴², v eßen Apt¹⁴³ vnterm schutz des herzogs von Wirtembergs¹⁴⁴ ist. Ligt auf einem berge. Wir haben aber, vnten im flecken, geherberget.

Heütte diesen tag haben wir vielfältig¹⁴⁵ durch waßerbäche, (so sich im Regenwetter sehr ergießen) setzen müssen.

11. Dezember 1622

[[27r]]

◊ den 11. / 21. December

Nach Schorrendorf¹⁴⁶ Wirtembergische¹⁴⁷ festung —— 1 [Meile] <Mittagesfutter.>

Der Churpfältzische¹⁴⁸ kammermeister¹⁴⁹, vndt Doctor Pastor¹⁵⁰ zu mir kommen.

Zeitung¹⁵¹ der König in Engellandt¹⁵², soll todt seyn.

Der Schwäbische krayß¹⁵³, hat sein volck¹⁵⁴ abgedanckt, vndt dem Kayser¹⁵⁵, auf zwey Monat bewilliget, da aber der herzog von Wirtemberg¹⁵⁶, sein volck, so nicht zur krayßhülfe¹⁵⁷ gehörig ihme vorbehalten, zwey Regiment vndt 1000 pferde.

Bey Canstatt¹⁵⁸, hat mich der herzog durch drey vom adell entpfangen lassen.

Ligt eine halbe stunde vom hoflager, Stuckgardt¹⁵⁹, welches, von Schorrendorf 3 [Meilen]

141 Lorch.

142 Lorch, Kloster.

143 Magirus, Jakob (1562-1624).

144 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

145 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

146 Schorndorf.

147 Württemberg, Herzogtum.

148 Pfalz, Kurfürstentum.

149 Erckenbrecht, Georg.

150 Pastoir, Georg Friedrich (1578-1645).

151 Zeitung: Nachricht.

152 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

153 Schwäbischer Reichskreis.

154 Volk: Truppen.

155 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

156 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

157 Kreishilfe: Beitrag, der von den Kreisständen in Form von Geld oder durch Stellung von Soldaten oder Kriegsmaterial speziell im Kriegsfall zu leisten ist und auch von Kaiser oder Reich auferlegt werden kann.

158 Cannstatt (Bad Cannstatt).

159 Stuttgart.

Es ist zu Stuckgardt an izo der regierende herr herzog Johann Friederich, v̄ <s> ampt seiner Gemahlin¹⁶⁰, vndt herzog Achilles¹⁶¹, auch Marggraf Friederich von Baden¹⁶², sampt seiner Gemahlin¹⁶³ vndt kindern¹⁶⁴.

12. Dezember 1622

[[27v]]

<[Marginalie:] Schwaben > ² den 12. / 22. December

Es hat mich Carl Paul¹⁶⁶ gewesener haußhofmeister zu Heidelberg¹⁶⁷ besucht.

Jtem¹⁶⁸ herzog Achilles¹⁶⁹, vormittages.

Nachmittags mit dem Frauenzimmer conversiret, den alten vndt newen stall <sampt den pferden>, auch newen saal, besichtiget, auch die rüstkammer, vndt sättel beschawet.

Der Oberste Helmstätter¹⁷⁰, hat mich heimbgesucht.

Der herzog¹⁷¹ hat mir 1000 Reichstaler <ohne obligation,> vorgeschoßen, <wiederzugeben wann ich wollte.>

<Zeitung¹⁷² daß der Großmeister auß Malta¹⁷³ (Vignancourt¹⁷⁴) gestorben, vndt ein Portugeser, an seine stelle gekommen, <Don Louys de Mendes¹⁷⁵.> >

Marggraf Friederich¹⁷⁶ mit mir conversirt. *perge*¹⁷⁷ <wie auch der herzog.>

Abschied genommen.

13. Dezember 1622

160 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

161 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).

162 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

163 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1593-1627).

164 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von (1622-1639); Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von (1617-1677); Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin von (1618-1623); Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von (1621-1658); Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von (1620-1679).

166 Pawel, Karl (1568-1626).

167 Heidelberg.

168 Übersetzung: "Ebenso"

169 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).

170 Helmstatt, Bleickart von (1571-1636).

171 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

172 Zeitung: Nachricht.

173 Malta (Inselgruppe).

174 Wignacourt, Alof de (1547-1622).

175 Mendes de Vasconcelos, Luís (1543-1623).

176 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

177 Übersetzung: "usw."

♀ den 13. / 23. December

Herzog Achilles¹⁷⁸, von mir abschied genommen.

	{Meile}
Jch bin nach Blochingen ¹⁷⁹ gefahren	2
<mittagsfutter. Jst eine stadt in Wirtemberg ¹⁸⁰	
.> <Zwischen Stuckgardt ¹⁸¹ vndt Blochingen,	
durch Canstadt ¹⁸² , vndt Eßling ¹⁸³ gefahren.>	
Von dannen nach Geppingen ¹⁸⁴ <Nachtlager.>	2

Jst eine stadt so von wegen des Sawerbrunnens berühmbt, allda ich oft gewesen.

Wir haben von Wirtembergischen Geleidts [[28r]] leütten, drey vom Adel bey vnß, ein < Männleshofen¹⁸⁵ > Mengelshausen, Flöhinger¹⁸⁶, vndt Kreck¹⁸⁷.

14. Dezember 1622

¤ den 14. / 24. December

	{Meilen}
Von Geppingen ¹⁸⁸ nach eingenommenem	4
frühestück, in einem futter nach Haydenheim ¹⁸⁹	
Stadt vndt Schloß, sampt der herrschafft ¹⁹⁰ , dem	
hertzog von Wirtemberg ¹⁹¹ zuständig.	

15. Dezember 1622

○ den 15. / 25. December

{Meilen}

178 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).

179 Plochingen.

180 Württemberg, Herzogtum.

181 Stuttgart.

182 Cannstatt (Bad Cannstatt).

183 Esslingen.

184 Göppingen.

185 Männleshofen, N. N. von.

186 Flehingen, N. N. von.

187 Greck von Kochendorf, N. N..

188 Göppingen.

189 Heidenheim an der Brenz.

190 Heidenheim, Amt.

191 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

Von den geleidtsleütten zu Haidenheim ¹⁹²	1
abscheidt genommen, vndt gezogen nach	
Göhingen ¹⁹³	
Jst ein Reichsstädtlein, von dannen nach	1
Wittißlingen ¹⁹⁴ Mittagsfutter gehöret dem	
bischoff von Augspurg ¹⁹⁵ zu.	
Von Wittißlingen nach Höchstatt ¹⁹⁶ vndterwegens 1	
Dillingen ¹⁹⁷ vndt Laugingen ¹⁹⁸ zur rechten liegen	
laßen. Dillingen ist des Bischofs von Augspurg	
residentz. Laugingen vndt Höchstatt seyndt Pfaltz	
Newburgisch ¹⁹⁹ , daß letzte ist der alten hertzogin	
²⁰⁰ leibgeding ²⁰¹ .	
Von Höchstatt auf Dapfen ²⁰² Nachlager. 1	
Vndterwegens hat mich Rabensteiner ²⁰³ mein gewesener Edelknab angesprochen.	

16. Dezember 1622

[[28v]]

» den 16. / 26. December

	{Meilen}
Nach Reyn ²⁰⁴ <zu Mittage> Vndterwegens	2
auf eine kleine meile von Dapfen ²⁰⁵ durch	
Donawert ²⁰⁶ gezogen. Jst an itzo Bayerisch ²⁰⁷ ,	
vor diesem eine Reichsstadt gewesen.	
Reyn ist ein lustiges ²⁰⁸ städtlein am Lech ²⁰⁹ gelegen, auch Bayerisch.	

192 Heidenheim an der Brenz.

193 Giengen an der Brenz.

194 Wittislingen.

195 Knöringen, Heinrich von (1570-1646).

196 Höchstädt an der Donau.

197 Dillingen an der Donau.

198 Lauingen.

199 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

200 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).

201 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

202 Tapfheim.

203 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N..

204 Rain.

205 Tapfheim.

206 Donauwörth.

207 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

208 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

209 Lech, Fluss.

Von dannen auf Newburg²¹⁰ 2 {Meilen} Stadt[,] schloß[,] festung vndt residentz, in einem schönen fruchtbaren lande an der Thonaw²¹¹ gelegen.

Zu Donawert seyndt wir vber die Donawbrücke gefahren.

Ob ich schon in dem wirtzhauß zu Newburg, eingekehret, so hat doch der hertzog Wolfgang Wilhelm²¹² seinen Jägermeister <den von Benting²¹³> vorm abendeßen zu mir geschickt, vndt mich ansprechen lassen, ich wollte aufs schloß kommen, dahin er mich durch seine kutzsche vndt noch zween andere vom adel führen vndt begleiten lassen. Jm Schloß hat mich der herzog, vndten im platz, an der stiege entpfangen, vndt mit vielen endtschuldigungen daß daß zimmer noch nicht bereitet, zu seiner Gemahlin²¹⁴ geführet.

Von dannen seyndt wir miteinander zum [[29r]] eßen gegangen, vndt hab ich vber seine Gemahlin²¹⁵ (geborne herzogin auß Bayern²¹⁶) sizen müssen. <Er²¹⁷ saß vorm Tische.> Bey der malzeit hat sich sein Sohn, Philips Wilhelm²¹⁸, vndt ein Graff von Oettingen²¹⁹, beynebens seinen Officirern befunden. Er leßt sich so stadtlich bedienen, vndt mit solchem gepräng, als kein fürst des Reichs²²⁰. Die Musick war auch sehr gut. Nach dem eßen hab ich die herzogin in ihr zimmer, vndt nach genommenem <gegebener guten> Nacht, er mich in meines begleitet. Er ist ein herr von ansehlichen qualiteten, hat ein schön ingenium²²¹ [,] ist fleißig, vndt arbeitsam. hat keinen anderen mangel als daß er Päbstisch worden, welche Religion er doch zimlich <dem Schein nach,> zu defendiren²²² weiß.

Der König in Hispanien²²³ hat ihme den orden des güldenen vlüßes²²⁴, vndt seinem Sohn eine pension²²⁵ von 6000 {Gulden} gegeben. So vnterhelt er ihm auch, seine company Hetschirer²²⁶ von 50 pferden, vndt ein Regiment zu fuß, von 3 mille²²⁷ Mann, welches im Niederlandt²²⁸ ist, darauf auch sein Sohn die anwartung hat. Ob auch schon Spanien, die Güliche lande²²⁹ theills in handen, so leßt er ihme doch den vsum fructum²³⁰ derselbigen.

210 Neuburg an der Donau.

211 Donau, Fluss.

212 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

213 Benting, Philipp Heinrich von (1595-1653).

214 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

215 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

216 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

217 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

218 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

219 Oettingen, N. N., Graf von.

220 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

221 *Übersetzung*: "Begabung"

222 defendiren: verteidigen.

223 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

224 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

225 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

226 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

227 *Übersetzung*: "tausend"

228 Niederlande (beide Teile).

229 Jülich, Herzogtum.

230 *Übersetzung*: "Nießbrauch [Recht auf die Erträge einer fremden Sache]"

Er hat mir gar große ehr erzeiget[,] mich wol tractiret²³¹ vndt losiret²³², auch waß letzmals zu Regenspurg²³³ vorgegangen, gar hoch entschuldiget[.]

17. Dezember 1622

[[29v]]

σ den 17. / 27. December

<[Marginalie:] Newburg.> Zu Newburg still gelegen. Vndt weil das fest Johannis²³⁵ hat der herzog²³⁶ zu mir geschickt, ob ich zu den Jesuitern²³⁷ in die Meß kommen, oder do ich deßen bedencken trüge, in die predigt mich verfüegen, wollte, doch alles zu meiner freyen willkühr gestellet. Die Meß hab ich nicht anzuhören mich endtschuldiget, vndt bin zur predigt in einer grimmigen kälte kommen. Nach Vollbringung derselben haben wir die kirche, altar, bilder, Chorröcke Caseln, Meßgewandt <vndt daß Jesuiter collegium²³⁸ > *perge*²³⁹ besichtigt. Auß dem collegio²⁴⁰ ist er mit mir inß zeüghauß[,] Stall, Rüstkammer, gefahren, vndt hat mir ein hüpsch Rohr²⁴¹ verehret²⁴². Jm zeüghauß stehn ezliche große stück²⁴³, darauß man wol ein par gießen könnte. Die Rüstkammer so in etlichen zimmern vertheilet ist wol versehen[.] Vndter andern ist Pfalzgraf Otto Hainrichs²⁴⁴, vndt Pfalzgraf Philips²⁴⁵ (welcher die Wienstadt²⁴⁶ wieder den Solymannum²⁴⁷ so wol defendiret²⁴⁸) rüstungen, zu notiren.

Nach der malzeit, ist er mit mir hinauß, die befestigung zu sehen geritten. Es ist ein groß werck also daß die stadt fast mitten daß centrum der festung helt. Die bollwerck [[30r]] seindt gar groß vndt weit läufig doch wol proportioniret. Daß citadell soll deren fünf, die stadt²⁴⁹ aber zeh en *ne* kriegen. Der graben auf *an* den bollwercken ist noch nicht verfertiget, sonsten der bollwerck einer oder zehne, darauf nichts, als die brustwehren ermangeln. Drey bollwerck haben die Thonaw²⁵⁰ an stadt eines grabens vndt seindt also wol defendiret²⁵¹, wiewol sie sonsten

231 tractiren: bewirten.

232 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

233 Regensburg.

235 Tag des Apostels und Evangelisten Johannes: Gedenktag für den Apostel und Evangelisten Johannes (27. Dezember).

236 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

237 Jesuiten (Societas Jesu).

238 Übersetzung: "Kolleg"

239 Übersetzung: "usw."

240 Übersetzung: "Kolleg"

241 Rohr: Handfeuerwaffe.

242 verehren: schenken.

243 Stück: Geschütz, Kanone.

244 Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der (1502-1559).

245 Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von (1503-1548).

246 Wien.

247 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

248 defendiren: verteidigen.

249 Neuburg an der Donau.

250 Donau, Fluss.

251 defendiren: verteidigen.

alle ordentlich aufeinander flanquiren. Es hat der herzog²⁵² ein groß werck vollbracht, daß er die Thonaw durch schüttwerck auß ihrem gewöhnlichen strom geleitet, vndt an die gedachten bollwerck schnurgerade rinnen laßen, darvon er drey förtheil genommen: 1. Daß er die festung an demselben ort wol versichert. 2. Daß er der Schiffarth eine große gelegenheit mit abkürzung der fahrt zu wege gebracht. 3. Daß er 4000 Morgen, gutes landes, gewonnen.

Die vrsach, warumb er die fortification also erweitern müßen, ist eine große höhe von der andern seytte, welche man hat mit hineyn geschloßen, damit sie ein feindt zu seinem fortheil nicht brauchen könne. Er vermeinet ein ieglich bollwerck mit 4[00] oder 500 Mann zu defendiren. Ich achte aber 1000 würden auch zu thun [[30v]] finden. Sonsten sagte er²⁵³ mir, er köndte in <wenig stunden> kurzer zeit 4000 Mann vom landvolck²⁵⁴ haben.

Die stadt²⁵⁵ an ihr selber hat dreyfache Mawren, an theils orten 4[fache,] ist also auch noch tüchtig einen stutz außzuhalten. Zwischen der fortification vndt der stadt hat er noch im willens Hornwerck²⁵⁶ zu legen. Er sagte seydther dem daß Manheim²⁵⁷ so liederlich verloren worden, sey ihme der muth Newburg zu befestigen fast entfallen. <Er habe> de r <n> gubernator²⁵⁸ Horatius Veer²⁵⁹ zwar allezeit vor einen Tapferen, Mann gehalten, aber er sey gar nicht ingenioß gewesen, wann er nicht einen Printz Moritz²⁶⁰ an der seytte gehabt.

Wir seyndt auch in den garten hineyn geritten, welcher hüpsch zu sein scheinet. Von dannen etliche bilder von großem weißen stein, seines herrenvattern²⁶¹ vndt FrauMutter²⁶² conterfect²⁶³ besichtigt.

Jn die Rennbahne vndt pallemaille²⁶⁴ spiel haben wir von der stadt Mawer hineyn gesehen, da dann ein schöner prospect²⁶⁵.

Auß meinem losament²⁶⁶, dareyn er mich heütte, etlich mal geführet, in die vesper in der hoffcapelle.

[[31r]]

252 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

253 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

254 Landvolk: Landestruppen.

255 Neuburg an der Donau.

256 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.

257 Mannheim.

258 Gouverneur: Gouverneur.

259 Vere, Horace (1565-1635).

260 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

261 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).

262 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).

263 Conterfect: Bildnis.

264 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

265 Prospect: Aussicht.

266 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

<[Marginalie:] Newburg > Nach der abendmalzeit hat mir die herzogin²⁶⁸ ihr Oratorium²⁶⁹ gewiesen, welches mit vielen reliquien vndt Heylighumben gezieret.

Darnach hat man einen Tantz gehalten, vndt als die deütschen Tänze vorüber, galliarden²⁷⁰ getanzt, da dann der kleine printz²⁷¹ in allerley welschen Tänzen, als galliarda, pavana²⁷², canarien²⁷³, sich sehen laßen.

Es hat mir auch der herzog²⁷⁴ ein stadtlich kästlein von Jaspis[,] Agaten²⁷⁵ vndt dergleichen steinen, so er der Kayserin²⁷⁶ verehren²⁷⁷ wollen, gezeiget, <doch wann man ihn in aula Cæsarea²⁷⁸ contentirte²⁷⁹.>

Nach gehaltenem Tanz hab ich die hertzogin, wieder wie alzeit nach den malzeiten, in ihr zimmer begleitet, vndt abscheidt von deroselben, vndt allen ihren Damen genommen.

Dem hertzog, in meinem losament²⁸⁰ gute Nacht gegeben.

<Man hat daß wort von mir gefordert, welches ich, Wolf Wilhelm, gegeben.>

18. Dezember 1622

[Mittwoch, 18. Dezember]

◊ den 18. / 28. December hab ich nach dem fruehestück den herzog²⁸¹ in seinem losament²⁸² angesprochen, vndt seyndt miteinander vber die Thonaw²⁸³ brücke ein stück weges hinauß gefahren, alda wir allerley gute gespräch gehabt, vndt abschiedt von einander genommen.

[[31v]]

{Meilen}

<[Marginalie:] Bayern.> Darnach bin ich gen 3
Jngolstadt²⁸⁵ gefahren seyndt von Newburg²⁸⁶ Es

268 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

269 Übersetzung: "Betstübchen"

270 Gaillarde: seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert im höfischen Milieu verbreiteter schneller Tanz.

271 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

272 Übersetzung: "Gaillarde, Pavane [feierlich-langsamer Schreittanz]"

273 Canarie: sehr bewegter Tanz im 3/8-Takt mit zwei kurzen Reprisen und weitgehend freier Schrittfolge, häufig mit Sprüngen und Stampfen.

274 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

275 Agat: Achat.

276 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

277 verehren: schenken.

278 Übersetzung: "am kaiserlichen Hof"

279 contentiren: zufriedenstellen.

280 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

281 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

282 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

283 Donau, Fluss.

285 Ingolstadt.

286 Neuburg an der Donau.

ist eine stadt, schloß, festung vndt hoheschuel²⁸⁷
 dem herzog in Bayern²⁸⁸, zuständig.
 Jch habe allda etzliche kirchen besichtiget,
 sonderlich die, welche Ludovicus Pius²⁸⁹
²⁹⁰ gestiftet, vndt daß stadtliche güldene <
 Marien²⁹¹ >bildt, so er hineyn verehret²⁹². Es
 ist mit einem schönen Carfunckel, vndt vielen
 andern Edelgesteinen, sonderlich, großen
 Saphiren, versezet, wirdt eines königreichs werth,
 geschätzt.
 Nach eingenommener malzeit, bin ich vollends 4
 biß nach Newstädtle²⁹³ gefahren, vndt habe
 wiederumb, vber die Thonaw²⁹⁴ gemust.

19. Dezember 1622

² den 19. / 29. December

	{Meilen}
Nach eingenommenem frühstück bin ich zu	3
verschonung der raysigen pferde, nicht weiter als	
biß gen Sale ²⁹⁵ gefahren.	

Jst ein feiner flecken.

Allda hab ich die zeitung²⁹⁶ erfahren, [[32r]] daß der bischoff von Würtzburg²⁹⁷ gestriges tages
 nach gehaltener Meße, vnvorsehener weyse <zu Regenspurg²⁹⁸ > plötzlichen todes verschieden,
 darüber Jhre Mayestät²⁹⁹ vndt viel fürsten, bestürzt sein sollen.

Zwischen Neüstädte³⁰⁰ vndt Sale³⁰¹, seyndt wir durch ein städtlein Ham<s>perg³⁰² genannt
 gefahren.

287 Universität Ingolstadt.

288 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

289 Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von (1368-1447).

290 *Übersetzung*: "Ludwig der Fromme"

291 Maria, Heilige.

292 verehren: schenken.

293 Neustadt an der Donau.

294 Donau, Fluss.

295 Saal an der Donau.

296 Zeitung: Nachricht.

297 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

298 Regensburg.

299 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

300 Neustadt an der Donau.

301 Saal an der Donau.

20. Dezember 1622

◊ den 20. / 30. December

Nach eingenommenem frühstück, seindt wir vollends nach Regenspurg³⁰³ gefahren – 3 [Meilen] allda ich Hallweylern³⁰⁴ meinen stallmeister gefunden, vndt briefe von Amberg³⁰⁵.

Haüptmann Knoche³⁰⁶ ist vergangenen dienstag naher München³⁰⁷ verrayset.

Ich bin vorm abendeßen nach hoff gefahren, allda ich erfahren daß der bischoff von Wirtzburg³⁰⁸ an einem geschwür <im leibe> gestorben, vndt daß sich Chur Saxen³⁰⁹ zu kommen endtschuldiget, weil seine FrauMutter³¹⁰ gestorben.

21. Dezember 1622

[Samstag, 21. Dezember]

◊ den 21. / 31. December[:] An Börsteln³¹¹, hervattern³¹², FrauMuttern³¹³, Rudelstatt³¹⁴ geschrieben.

[[32v]]

Zu hoff aufgewartet vndt mit Jhrer Mayestät³¹⁵ aufs Jagen gezogen, allda wir 9 füchse gefangen, <diesen gantzen Tag haben sich Jhre Mayestät gar freündtlich gegen mir erzeigt.>

Jn der vesper welche zwey kalter stunden gewehrt aufgewartet.

22. Dezember 1622

◊ den 22. December / 1. Januarij³¹⁶. 1623

302 Abensberg.

303 Regensburg.

304 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

305 Amberg.

306 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

307 München.

308 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

310 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

311 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

312 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

313 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

314 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

315 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

316 Übersetzung: "des Januar"

Beym Landgraffen³¹⁷ in der predigt gewesen.

Dem Kayser³¹⁸ in der kirchen zu ende der Meße aufgewartet, allda vnß Jhre Mayestät die hand gebotten, vndt ein glücksehliges newes Jahr gewüntschet.

Jch hab von Marggraf Christian³¹⁹ ein gratulation schreiben entpfangen.

Haüptmann Knoche³²⁰ ist von München³²¹ wiederkommen, vndt hat gar ein freündlich schreiben von Bayern³²² mitgebracht.

Ernst Börstel³²³, Heßischer³²⁴ vndt haüptmann Knoche & Anhaltischer³²⁵ abgesandter, der herr Schifer³²⁶, Haüptmann Apfelmann³²⁷, vndt meine ordinarie³²⁸ 4 vom adel alhier³²⁹, alß Hanß Ernst Börstel³³⁰, hartmann von Hallweyl³³¹, [[33r]] <[Marginalie:] Regenspurg.> Schotte³³³ vndt Stammer³³⁴, vndt zwey herren des Rahts³³⁵, (welche mir neben 4 andern den wein verehret³³⁶) haben mit mir gegeßen.

Wolf³³⁷ so wiederkommen hat mir schreiben von Meiner frawMutter³³⁸, Fürst August³³⁹ [,] Fürst Ludwig³⁴⁰ [,] Heinrich Börsteln³⁴¹, hern Christof von Dohna³⁴² mitgebracht.

23. Dezember 1622

» den 23. December / 2. Januarij³⁴³ .

317 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

319 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

320 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

321 München.

322 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

323 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

324 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

325 Anhalt, Fürstentum.

326 Schifer (2), N. N..

327 Apfelmann, N. N..

328 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

329 Regensburg.

330 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

331 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

333 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

334 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

335 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

336 verehren: schenken.

337 N. N., Wolf (1).

338 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

339 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

340 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

341 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

342 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

343 *Übersetzung*: "des Januar"

Meiner frawMutter³⁴⁴, Marggraf Christian³⁴⁵, her[r] Christof von Dona³⁴⁶, Fürst August³⁴⁷ [,] Fürst Ludwig³⁴⁸, Fürst Casimir³⁴⁹, Heinrich Börsteln³⁵⁰ [,] Erlachen³⁵¹, geschrieben.

Zu hof aufgewartet, alda sich vnter andern, hertzog Frantz Albrecht von Sachen³⁵², vndt Bönnighausen³⁵³ wirtembergischer³⁵⁴ Abgesandter, befunden.

Nach dem abendeßen mit Knochen³⁵⁵, Schotten³⁵⁶, Börsteln³⁵⁷, Hallweylern³⁵⁸, vndt Stammern³⁵⁹ meinen ordinariis³⁶⁰, karten gespielt.

24. Dezember 1622

σ den 24. December / 3. Januar

<Der Reingraf Philips³⁶¹ hat mich besucht.>

<Nach hoff gefahren.>

Den Reingraffen, herrn Carl Teüfeln³⁶², neben den Pfälzischen³⁶³ vndt Heßischen³⁶⁴ Gesandten, als Castilion³⁶⁵, Streif³⁶⁶ vndt Ernst Börsteln³⁶⁷ zu gaste gehabt.

Mit den Gesandten, in die vorbereitungs predigt, nach Sallern³⁶⁸ gefahren.

[[33v]]

344 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

345 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

346 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

349 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

350 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

351 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

352 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

353 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

354 Württemberg, Herzogtum.

355 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

356 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

357 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

358 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

359 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

360 Übersetzung: "Ordentlichen [d. h. fest Bestallten]"

361 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu (1575-1634).

362 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).

363 Pfalz, Kurfürstentum.

364 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

365 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).

366 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

367 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

368 Sallern.

<[Marginalie:] Regenspurg.> Es hat der Marggraf von Anspach³⁷⁰ Ihrer Mayestät³⁷¹ ein heüptschwein³⁷² (so vom 5 Centner soll gewogen haben,) geschickt.

25. Dezember 1622

[Mittwoch, 25. Dezember]

¶ den 25. December / 4. Januar[:] Dieweil heütte vnsere Weihenachten, alß bin ich mit den beyden Pfälzischen³⁷³, Castillion³⁷⁴ vndt Streiffen³⁷⁵, auch dem Heßischen³⁷⁶ Börstel³⁷⁷, Anhaltischen³⁷⁸ Knochen³⁷⁹, alles abgesandten hinauß nach Sallern³⁸⁰ gefahren, daselbsten nach gehaltener Predigt, communion gehalten, dabey sich dann viel guter leütte befunden.

Es seindt etliche *gela* <kayßerliche> wägen wiederumb abgeladen, vndt theils so schon voran geschickt, zurück geholet worden, auß waß vrsachen weiß man nicht, doch helt man darfür man werde Chur Saxen³⁸¹ satisfaction thun, vndt sie <er> werden anhero kommen.

Als ich wiedrumb herein gefahren, hab ich obgedachte Gesandten zu gaste gehabt.

Jch hab ein Schreiben vom herzog von Lünenburg³⁸² entpfangen.

Nachmittags die Gräffin von Manßfeldt³⁸³ besucht bey der ihre Tochter³⁸⁴ gewesen.

26. Dezember 1622

[Donnerstag, 26. Dezember]

¶ den 26. December / 5. Januar[:] Zu hauß blieben, vndt wegen häuptwehe artzney gebraucht.

[[34r]]

Die Säxisen, abgesandten, Chur Cölln³⁸⁵, hern von Eggenberg vndt Grafen von Manßfeldt³⁸⁶ besuchen lassen.

370 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

371 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

372 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

373 Pfalz, Kurfürstentum.

374 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).

375 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

376 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

377 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

378 Anhalt, Fürstentum.

379 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

380 Sallern.

381 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

382 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

383 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

384 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

385 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

386 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

An Marggrafen von Anspach³⁸⁷ geschrieben, vndt Hallweylern³⁸⁸ dahin geschickt.

Es hat mich der Wirtembergische³⁸⁹ Abgesandte Bönnighausen³⁹⁰ besuchen lassen.

Jch hab den Pfarrer³⁹¹ von Sallern³⁹² angesprochen.

27. Dezember 1622

[Freitag, 27. Dezember]

◊ den 27. December / 6. Januar[:] Die Säischenen³⁹³ Abgesandten, <durch Börsteln³⁹⁴ > besuchen, lassen, welche sich gar vertreülich offerirt, vndt daß sie nicht zu gaste gehen dörften <auß befehl ihres herren³⁹⁵ >, wegen der, trawer, endtschuldiget.

Die Bayerischen³⁹⁶ sollen die <sich der> Reichsstadt Hailbrunn³⁹⁷, bemächtiget haben.

Jch hab wiedrumb etwas eingenommen, vndt Doctor Strobelbergern³⁹⁸ gebraucht, weil Doctor Oberndorfer³⁹⁹ selbsten kranck.

Bübinghausen⁴⁰⁰ Wirtembergischer⁴⁰¹ abgesandter, ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht.

Die hertzoge von Sachsen⁴⁰², haben mich, durch den herren Mytschan⁴⁰³, visitiren⁴⁰⁴ lassen.

Jch habe hinwiedrumb Stammern⁴⁰⁵ zu ihnen geschickt.

Den herren von Eggenberg⁴⁰⁶ durch häuptmann Knochen⁴⁰⁷ ansprechen lassen.

387 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

388 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

389 Württemberg, Herzogtum.

390 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

391 Marperger, Johann Friedrich (gest. 1625).

392 Sallern.

393 Sachsen, Kurfürstentum.

394 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

395 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

396 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

397 Heilbronn.

398 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).

399 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

400 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

401 Württemberg, Herzogtum.

402 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

403 Mytschan, N. N..

404 visitiren: besuchen.

405 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

406 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

407 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

28. Dezember 1622

[Samstag, 28. Dezember]

⁹ den 28. December / 7. Januar[:] Diese Nacht ist der Chur Säxische⁴⁰⁸, (Brüsselische⁴⁰⁹) Agent⁴¹⁰ der von Belnitz⁴¹¹, ein redlicher Mann vndt guter patriot, von seinem diener⁴¹², alhier⁴¹³ ermordet worden.

[[34v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> Es s̄ hat sieh <ist> auch sonst noch ein bürger v̄mbs leben gebracht worden. <zimlich hart verwundet worden.>

Pere⁴¹⁵ Henry⁴¹⁶ hat mich nachmittags, besucht.

29. Dezember 1622

⊙ den 29. December / 8. Januar:

Doctor Strobelberger⁴¹⁷, mich besucht.

Ich habe mich noch inne gehalten.

Mit hauptmann Knoche⁴¹⁸, vndt dann auch, mit Börsteln⁴¹⁹, conversirt. Vber der malzeit auch, mit Schotte⁴²⁰ vndt Stammern⁴²¹, vndt Pere⁴²² Henry⁴²³.

Jn der Bibel, wie gewöhnlich, vndt in Scultetj postille⁴²⁴ gelesen, psalmen gesungen.

Nach dem abendeßen, krümpen⁴²⁵ gespielt.

30. Dezember 1622

408 Sachsen, Kurfürstentum.

409 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

410 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

411 Pöllnitz, Hans Georg von (1577-1622).

412 Plau, Peter (gest. 1623).

413 Regensburg.

415 Übersetzung: "Pater"

416 N. N., Henri.

417 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).

418 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

419 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

420 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

421 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

422 Übersetzung: "Pater"

423 N. N., Henri.

424 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

425 Krimp(en): Kartenspiel.

[Montag, 30. Dezember]

» den 30. December / 9. Januar[:] Bin ich nach hoff, ge *zögen* <ritten,> vndt habe bey der belehnung des Churfürsten von MENTZ⁴²⁶ aufgewartet, welche in dem Rittersaal beschehen. Es waren, der Churfürst von Cölln⁴²⁷, Erzbischoff von Salzburg⁴²⁸, Bischoff von Regenspurg⁴²⁹, h *<L>* andgraf Ludwig <von Heßen>⁴³⁰, hertzog Frantz Albrecht von SAXEN⁴³¹, vndt ich, von Fürstlichen personen darbey. Der ReichsMarschalck⁴³², trug das schwert, der Graff [[35r]] von Fürstemberg⁴³³, die kayserliche krone, der Graf von Leiningen^{434 435} den Reichsapfel, vndt der Graf von Hohenzollern⁴³⁶, den Scepter, dem Kayser⁴³⁷ für. Als Jhre Mayestät auf dero Thron geseßen, stunden wir fürsten zur rechten handt, vndt die geheimen Rähte zur lincken. Der Churfürst von Meintz⁴³⁸, (welcher so lang in Jhrer Mayestät zimmer verblieben) ließ durch drey kniende abgesandten, die lehen von Jhrer Mayestät begehren. Der Vicecantzler von Vlm⁴³⁹, (als welcher kniende die antwort vom Kayser entpfangen) replicirte, Ja, wann der Churfürst, selbsten kommen würde, drauff brachte der Erzbischoff von Salzburg⁴⁴⁰, vndt Landgraff Ludwig⁴⁴¹, den alten Churfürsten, Johann Schweickardt, dreymal kniende, vndt auf den knien, die lehen, entpfangende vndt auf das Evangelium (welches der herr von Eggenberg⁴⁴², vndt der iunge Graff von Hohenzollern⁴⁴³ hielten) schweerende. Er that auch selbst die antwort, vndt küßete das schwert. Es war ein schöner actus⁴⁴⁴ zu sehen.

[[35v]]

Nach dem wir nun den Kayser⁴⁴⁵, wiederumb <vors> ins zimmer begleitet, ließen sie baldt darnach, vnß sämptlche Fürsten, hineyn fordern vndt durch dero Vicecantzler den von Vlm⁴⁴⁶, in gegenwart der andern Chur[-] vndt Fürsten andeütten, daß sie in ansehung, der beschehenen Chur[-] vndt Fürstlichen, ia ganzer krayße intercessionen⁴⁴⁷, auch der beschehenen vielfältigen⁴⁴⁸

426 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

427 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

428 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

429 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

430 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

431 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

432 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

433 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).

434 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von (1579-1625).

435 Identifizierung unsicher.

436 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

437 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

438 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

439 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

440 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

441 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

442 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

443 Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1601-1661).

444 *Übersetzung: "Akt"*

445 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

446 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

447 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

448 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

offerten, vndt anerbieten gewillt wehren, mi ~~r~~ h meiner bißhero außgestandenen *<doch nicht vnverschuldeten>* verhaftung, *<frey>* loß vndt ledig⁴⁴⁹ zu sprechen vndt zu zehlen *<auch für einen freyen Reichsfürsten zu halten>*. Hinwiedrumb versähen sich Jhre Mayestät ich würde mich mit meiner schuldigen vndterthenigsten treü, *vndt <gegen>* Jhrer Mayestät, als meinem vorgesetzten Kayser, vndt gegen dero ganzem lóblichen hause Oesterreich⁴⁵⁰ also *danckbar* bezeigen, daß ich *dero nicht < mich wieder > < daßelbe nicht >* mehr *zu wieder < gebrauchen lassen, sondern vielmehr, zu >* vndt erweysung meiner danckbarkeit, *dero holdt vndt < iederzeit treü > < vndt holdt >* gewärtig *zu seyn; verbleiben würde perge⁴⁵¹ < noch weder mit raht vndt that daßelbe < ferner > anfechten würde. etcetera >*

Meine antwort war also: Allerdurchleüchtigster, Allergnädigster Kayser vndt Herr: Die ansehlichen großen [[36r]] gnaden vndt wolthaten, so mir von *Eurer Römischen Kayserlichen Mayestät*⁴⁵² die zeitt vber, weil ich in dero handen vndt aufwartung gewesen, beschehen, haben mich billich obligirt⁴⁵³ vndt verbunden, solche die zeitt meines lebens in kein vergeß zu stellen, sondern viel mehr mich zu befleißigen vndt dahin zu trachten, dieselben vmb *Eure Römische Kaiserliche Mayestät* mit allervndterthenigster auffwartung, gegentreü vndt gehorsamster affection⁴⁵⁴ zu verschulden vndt zu verdienen. Diese extraordinarij⁴⁵⁵ hohe gnad aber vndt *Kayßerliche* gunst, so mir *Eure Majestät* an izo in gegenwart, so ansehlicher Chur[-] vndt Fürsten bezeigen, vervrsachet vndt verbindet mich noch viel mehr, deroselben dafür (inmaßen ich dann hiermitt thue) allervndterthenigsten gehorsamsten danck zu sagen, vndt mich als einen gehorsamsten *Eurer Majestät* vndt dem gantzen *Römischen Reich*⁴⁵⁶ getreüen Reichsfürsten, nicht allein in worten sondern auch in wercken zu erweysen. Jnmaßen ich dann, dero *Kayßerliches* mildreiches gemüth, in aller welt außbreiten, vndt mich verhoffentlich also verhalten will, daß *Eure Kayserliche Mayestät* vngezweifelt [[36v]] darauß meine treüeffrige devotion[,] beharrliche affection⁴⁵⁷ [,] redliches gemüth, vndt vndterthenige schuldige treü, ob Gott will zu erfahren vndt iederzeit zu verspüren haben werden, deren ich mich hiemitt zu fernernd gnaden vndt *Kayßerlichen* gunsten, allergehorsamst, vndt vnderthenigst recommendjren vndt befehlen thue.

Darauf rief mich der Kayser⁴⁵⁸ zu sich mit vermelden, Sie wolten mich numehr für einen freyen Reichsfürsten erkennen, verhoften ich w e <ü> rde numehr auch Jhrer Mayestät treü verbleiben, vndt nicht allein, vor meine person, meinen gehorsam erzeigen, sondern auch *be* andere fürsten helfen zu Jhrer Mayestät devotion bringen.

Jch gab zur antwort: Jhre Mayestät verobligirten⁴⁵⁹ mich so sehr, durch diese große gnade, daß ich mein lebetag, nicht allein derselben treü vndt gehorsam sein, sondern auch auff alle Mittel dencken

449 ledig: frei.

450 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

451 Übersetzung: "usw."

452 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

453 obligiren: verpflichten.

454 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

455 Übersetzung: "außerordentliche"

456 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

457 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

458 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

459 verobligiren: verpflichten.

würde, wie ich meine danckbarkeit an tag geben, vndt <mit meinem> gut vndt blut vor <es vms> Jhre Mayestät aufsetzen <verdienen> möge.

[[37r]]

Nach diesem vollbrachtem actu⁴⁶⁰, ist die Kayserin⁴⁶¹, vndt wir sämplichen zur Taffel beruffen worden, welches das erste mal daß ich mit einem Römischen Kayser gegeßen, vndt seindt sehr viel gesundheiten rumb gegangen, welche ich alle in waßer <so einem wein ähnlich doch vnverholen> bescheidt gethan. Der Kayser⁴⁶² hat einem ieglichen fürsten eins gebracht, vndt dann auch die Kayserin, also mir ingleichem. Der Bischoff von Regenspurg⁴⁶³, hat sich von der malzeit absentirt. Die ordinarij⁴⁶⁴ köstliche Musick, ist nicht außen geblieben, vndt das pancket, kayserlich gewesen.

Nach dem eßen, hat man zween Bären gehabt deren einer gehetzt worden, vndt also der Nachmittag hingegangen.

Darnach haben Jhre Mayestät die Chur[-] vndt Fürsten, biß vor die Ritterstube begleitet vndt also abschied genommen.

31. Dezember 1622

[Dienstag, 31. Dezember]

σ den 31. December[:] An Fürst August⁴⁶⁵ [,] Fürst Ludwig⁴⁶⁶ [,] Fürst Johann Casimirn⁴⁶⁷, vndt herrvattern⁴⁶⁸ geschrieben.

Heütte ist die proposition in Jhrer Kayserlichen Mayestät⁴⁶⁹ zimmer beschehen, in anwesenheit der andern Chur[-] vndt fürsten, auch der beschriebenen⁴⁷⁰ Abgesandten. <Doch nur als einer person, von den gesandten.>

[[37v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> Bönnighausen⁴⁷² Wirtembergischer⁴⁷³ Gesandter, hat mit mir gegeßen.

460 Übersetzung: "Akt"

461 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

462 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

463 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

464 Übersetzung: "gewöhnlich"

465 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

466 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

467 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

468 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

469 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

470 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

472 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

473 Württemberg, Herzogtum.

Jch hab in der Anticamera⁴⁷⁴ vndter andern auch, den Don Carlo Spinellj⁴⁷⁵ angesprochen, vndt mit dem Trierischen⁴⁷⁶ Abgesandten, auch den Chur Säxischen⁴⁷⁷, als dem herren von Wertern⁴⁷⁸, < Doctor Linzel⁴⁷⁹ [!],> dem herren hofman⁴⁸⁰, vndt Doctor Entzelbergern kundtschafft gemacht.

Jch bin nach dem actu⁴⁸¹, beynebens den andern Cavallierj⁴⁸², zu hoff geblieben, biß Jhre Mayestät⁴⁸³ sich gesetzt, vndt das erste mal getruncken haben.

Den Grafen⁴⁸⁴, vndt Gräffin von Manßfeldt⁴⁸⁵, besuchen lassen.

Gegen abendt, den hertzog von Sachen⁴⁸⁶, vis visitirt⁴⁸⁷, vndt <mit> seinem bruder, Frantz Albrechten⁴⁸⁸, zu hoffe, auffgewartet.

Der Churfürst von MENTZ⁴⁸⁹ welchen ich visitiren wollen, hat sich damit endtschuldiget, daß er zu lang geschlaffen, vndt mir die stunde Morgen vmb 8 ernennet.

Zeitung⁴⁹⁰ daß die Pfaffenmütze⁴⁹¹ von den Spanischen⁴⁹² eingenommen worden, vndt [[38r]] den Staden⁴⁹³ ihr anschlag, so sie auf Antorff⁴⁹⁴ gehabt, gefehlet.

474 Übersetzung: "Vorzimmer"

475 Spinelli, Carlo (1575-1633).

476 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

477 Sachsen, Kurfürstentum.

478 Werthern, Georg von (1581-1636).

479 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

480 Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

481 Übersetzung: "Akt"

482 Übersetzung: "Edelleuten"

483 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

484 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

485 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

486 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

487 visitiren: besuchen.

488 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

489 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

490 Zeitung: Nachricht.

491 Pfaffenmütz, Schanze.

492 Spanien, Königreich.

493 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

494 Antwerpen.

Personenregister

Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb.
Gräfin von Bentheim, Steinfurt und
Tecklenburg 19, 20, 21

Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 19, 27

Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 2

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2,
21, 27

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 20, 21,
27

Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 20, 21,
27

Apfelmann, N. N. 20

Arco, Johann Baptist, Graf von 5

Aschhausen, Johann Gottfried von 2, 18, 19

Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von 11

Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb.
Herzogin von Württemberg 11

Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 11,
11

Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von 11

Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin
von 11

Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von
11

Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von 11

Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 2, 22, 25

Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst
von 5, 18, 20

Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von
18

Benting, Philipp Heinrich von 14

Börstel, Ernst von 20, 21, 22

Börstel, Hans Ernst von 6, 20, 21, 23, 24

Börstel, Heinrich (1) von 3, 19, 20, 21

Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin
21, 23, 23, 27

Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf
von 4

Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst,
Markgraf von 7, 22, 23

Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf
von 6, 20, 21

Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.),
Herzog von 4, 22

Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich,
Herzog von 4

Carretto, Francesco Antonio del 5

Castillion, Friedrich von 21, 22

Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 4

Colonna von Fels (1), N. N. 4

Colonna von Fels (2), N. N. 4

Cronberg, Johann Schweikhard von 25, 25, 28

Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb.
Gräfin von Waldeck-Wildungen 5

Dohna, Christoph, Burggraf von 20, 21

Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 5, 23, 25

Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches
Reich), geb. Gonzaga 17, 27

Erckenbrecht, Georg 10

Erlach, Burkhard (1) von 21

Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 2, 2, 4, 5, 6, 10, 18, 19, 20, 22, 25,
25, 26, 26, 27, 27, 28

Flehingen, N. N. von 12

Freymon von Randeck, N. N. 3

Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 25

Gonzaga di Bozzolo, Alfonso 5

Greck von Kochendorf, N. N. 12

Hallwyl, Hartmann von 6, 19, 20, 21, 23

Hatzfeldt, Franz von 3

Helmstatt, Bleickart von 11

Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von
2, 20, 25, 25

Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin
von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5

Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf
bzw. Fürst von 25

Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf
bzw. Fürst von 25

Jakob I., König von England und Irland 10

Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8

Knoch(e), Kaspar Ernst von 4, 6, 19, 20, 21,
22, 23, 24

Knöringen, Heinrich von 13

Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von 25

Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5

Lodron, Paris, Graf von 2, 25, 25

Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg 5

Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort 3, 22

Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 3

Magirus, Jakob 10

Männleshofen, N. N. von 12

Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 22, 28

Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 2, 4, 5, 22, 28

Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 5

Maria, Heilige 18

Marperger, Johann Friedrich 23

Mendes de Vasconcelos, Luís 11

Mytschan, N. N. 23

N. N., Henri 3, 3, 24, 24

N. N., Wolf (1) 20

Oberndorffer von Oberndorff, Johann 23

Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen) 9

Oettingen, N. N., Graf von 14

Oranien, Moritz, Fürst von 16

Ortenburg, Georg IV., Graf von 4

Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 26

Österreich, Leopold, Erzherzog von 3

Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von 25

Pastoir, Georg Friedrich 10

Patrizi, Marian 5

Pawel, Karl 11

Peblis, Georg Hans von 3

Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der 15

Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 14, 17

Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg 13, 16

Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern 14, 14, 17

Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von 15

Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von 16

Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 2, 6, 6, 14, 14, 15, 16, 16, 17, 17

Philipp III., König von Spanien 14

Philipp IV., König von Spanien 3

Plau, Peter 24

Pöllnitz, Hans Georg von 24

Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N. 13

Raitenau, Hans Werner, Graf von 3

Rieck(e), Christoph 9

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 4, 19, 22, 23

Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 19

Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 21, 23, 25, 28

Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 4, 5, 23, 28

Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu 3, 21

Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5

Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5

Schenk von Geyern, Familie 7

Schifer (2), N. N. 20

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5

Schott, Hans Heinrich 20, 21, 24

Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von 19

Spinelli, Carlo 28

Stammer, Hermann Christian (von) 6, 20, 21, 23, 24

Streiff von Lauenstein, Philipp 21, 22

Strobelberger, Johann Stephan 23, 24

Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 15

Teufel von Guntersdorf, Karl 21

Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 8

Törring, Albrecht, Graf von 2, 25, 27

Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 28

Ulm, Johann Ludwig von 25, 25

Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia 3

Vere, Horace 16
Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 5
Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von,
 geb. Gräfin von Nassau-Siegen 5
Weißbrunner, N. N. 3
Werthern, Georg von 28
Wignacourt, Alof de 11
Wöllwarth, Georg Ulrich von 8

Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von,
 geb. Markgräfin von Brandenburg 11
Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog
 von 9, 10, 10, 11, 12
Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles,
 Herzog von 11, 11, 12
Zeidler von Berbisdorf, Johann 28

Ortsregister

Aalen 8
Abensberg 18
Amberg 19
Anhalt, Fürstentum 20, 22
Antwerpen 28
Augsburg 8
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 7, 13, 14, 23
Beilngries 7
Bopfingen 8
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 7, 7
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 24
Cannstatt (Bad Cannstatt) 10, 12
Chiavenna 3
Dietfurt an der Altmühl 7
Dillingen an der Donau 13
Donau, Fluss 14, 15, 17, 18
Donauwörth 13
Eichstätt, Hochstift 7
Esslingen 12
Fränkische Alb
Frankreich, Königreich 4
Gernrode, Amt 2
Giengen an der Brenz 13
Göppingen 12, 12
Greding 7
Halle (Saale)
Heidelberg 11
Heidenheim, Amt 12
Heidenheim an der Brenz 12, 13
Heilbronn 23
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 14, 26
Hemau 6
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 20, 21, 22
Höchstädt an der Donau 13
Ingolstadt 17
Jülich, Herzogtum 14
Lauingen 13
Lech, Fluss 13
Lechfeld 8
Lingen 5
Lorch 10
Lorch, Kloster 10
Malta (Inselgruppe) 11
Mannheim 16
München 19, 20
Nennslingen 7
Neuburg an der Donau 14, 15, 16, 17
Neustadt an der Donau 18, 18
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 28
Niederlande (beide Teile) 14
Nordgau
Nördlingen 8, 8, 9
Oberbayern
Oettingen, Grafschaft 9
Pfaffenmütz, Schanze 28
Pfalz, Kurfürstentum 10, 21, 22
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 13
Plochingen 12
Polen, Königreich 5
Polsingen 8, 8
Rain 13
Regensburg 2, 6, 15, 18, 19, 20, 24
Roth 8
Saal an der Donau 18, 18
Sachsen, Kurfürstentum 23, 24, 28
Sallern 21, 22, 23
Sangerhausen 4
Schlesien, Herzogtum 5
Schorndorf 10
Schwaben
Schwäbischer Reichskreis 10
Schwäbisch Gmünd 9, 9
Spanien, Königreich 28
Stuttgart 6, 10, 12
Tapfheim 13, 13
Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 28
Veltlin (Valtellina) 3
Weißenburg in Bayern 7, 9
Wien 15
Wittislingen 13
Wolfenbüttel 4
Wülbzburg, Festung 7
Württemberg, Herzogtum 10, 12, 21, 23, 23, 27

Würzburg, Hochstift 3

Körperschaftsregister

- Gotteshausbund 4
- Grauer Bund (Oberer Bund) 4
- Jesuiten (Societas Jesu) 15
- Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 14
- Protestantische Union 9
- Regensburg, Rat der Reichsstadt 20
- Universität Ingolstadt 18
- Weißenburg, Rat der Reichsstadt 7
- Zehngerichtebund 3